



Zeichenerklärung zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1. Bestandsangaben</p> <p>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen soweit nicht aufgeführt den Zeichenschriften für Flurkarten in Rheinland-Pfalz.</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Gebäude Freistehende Mauer Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücknummer Nutzungsartgrenze Topograph. Umrisslinie 	<p>2. Art der baulichen Nutzung</p> <table border="0"> <tr> <td>WS Kleinsiedlungsgebiet</td> <td>MD Dorfgebiet</td> </tr> <tr> <td>WR Reines Wohngebiet</td> <td>MI Mischgebiet</td> </tr> <tr> <td>WA Allgemeines Wohngebiet</td> <td>MK Kerngebiet</td> </tr> <tr> <td>WB Besonderes Wohngebiet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>GE Gewerbegebiet</td> <td>SO Sondergebiet</td> </tr> <tr> <td>GI Industriegebiet</td> <td></td> </tr> </table> <p>3. Maß der baulichen Nutzung</p> <p>Die nachstehenden Zahlenwerte sind nur Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze I Zahl der Vollgeschosse zwingend GRZ 0,4 Grundflächenzahl GFZ 0,8 Geschossflächenzahl Baumassenzahl 	WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgebiet	WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet	WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet	WB Besonderes Wohngebiet		GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet	GI Industriegebiet		<p>4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <ul style="list-style-type: none"> Offene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig Nur Doppelhäuser zulässig Einzel- u. Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig Geschlossene Bauweise <p>Baugrenze Baulinie</p>	<p>5. Erschließung, Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche für den Gemeinbedarf Verkehrsflächen Straßenverkehrsfläche Verkehrsberuhigter Bereich Öffentliche Parkfläche Versorgungsanlagen Transformatorstation Versorgungs- und Abwasserleitungen Freileitung mit Schutzstreifen z. B. 20 KV Kanal, Wasserleitungen, Kabel mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrecht zu belastende Fläche
WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgebiet														
WR Reines Wohngebiet	MI Mischgebiet														
WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet														
WB Besonderes Wohngebiet															
GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet														
GI Industriegebiet															
<p>6. Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grünflächen öffentl. bzw. Zusatz privat Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Straucher zu pflanzen Straucher zu erhalten 	<p>8. Sonstige Planzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grenze des räumlichen Geltungsbereichs Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewünschte Grenzziehung (unverbindlich) Gebäudestellung / Firstrichtung Sichtfeld Lagerung, Abstellen, Bewuchs u. Einfrachtung max. 0,80 m Höhe zulässig Nicht überbaubare Grundstücksfläche 	<p>9. Textfestsetzungen</p>	<p>10. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 86 LBauO</p> <ul style="list-style-type: none"> SD Satteldach WD Walmdach FD Flachdach 												

Gemarkung: Hintermühlen
 Maßstab: 1:1000
 RaKa Nr.: 2204B, 2205D

Flur: versch.
 Verkleinerung: —
 Vergrößerung: —

Gemeinde Langenhahn
Bebauungsplan
ÄNDERUNG
HINTERMÜHLEN

Planunterlage ist die katastrale Flurkarte
 Zur Veranschaulichung freigegeben
 Unbeglühigt

Westerburg, den 27.01.1997

Katasteramt

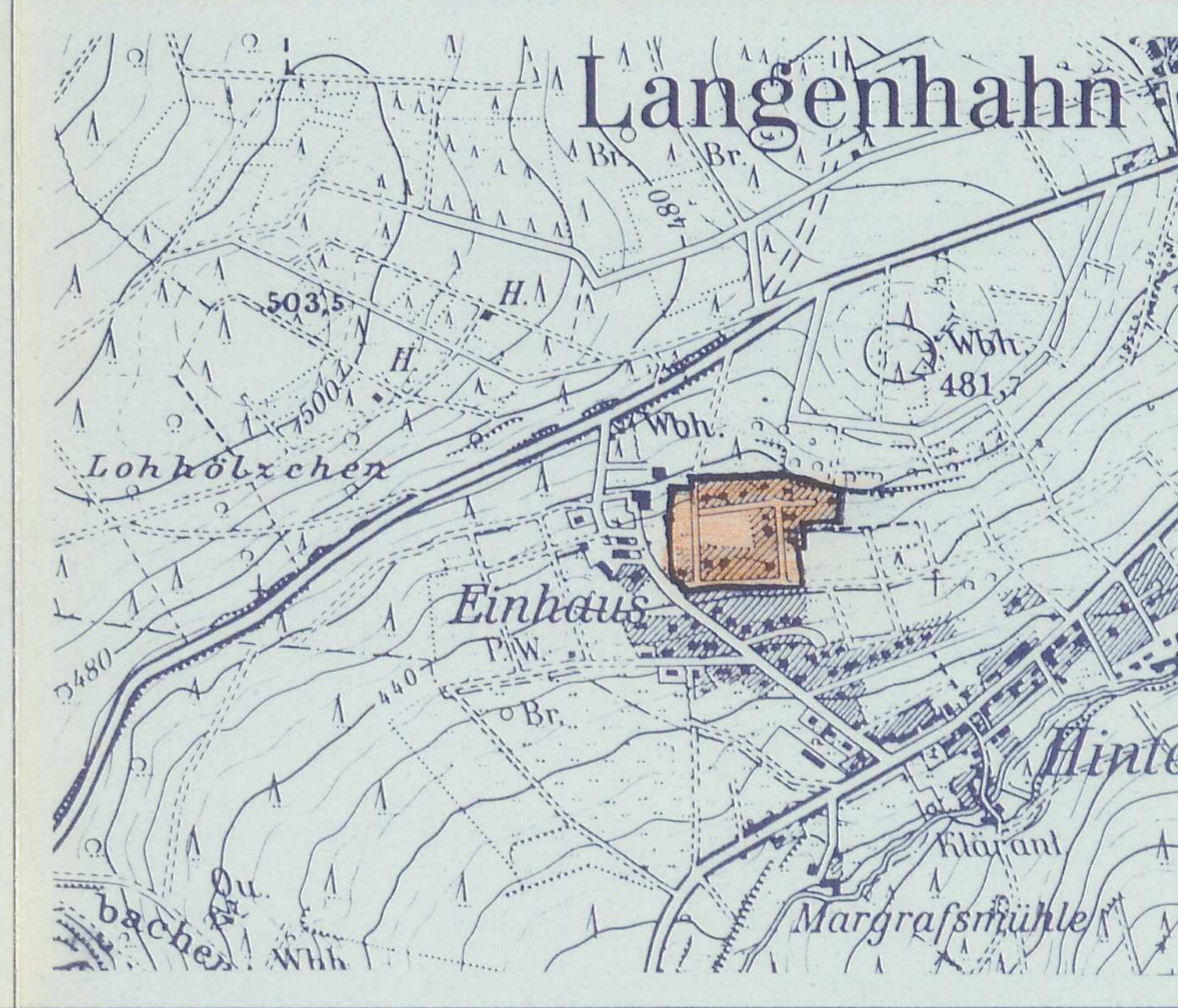
Gezeichnet	Gestuft	
26.1.97		2.

Geändert	

Für die städtebauliche Planung

Gezeichnet	Gestuft	
26.1.97		2.

Geändert	



Rechtsgrundlagen: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionschutzgesetz und Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB am _____
 Beschluss zur Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB am _____
 Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB vom _____ bis _____ nach Bekanntmachung am _____
 Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB am _____

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top Karte 1:25000 Blatt Nr. 5413 NW
 Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 22.10.1974
 Az. 4062/369/74, vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Westerburg

Genehmigungsvermerk
 Die Erteilung der Genehmigung / Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am _____ gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht worden
 Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft _____

den _____ den _____
 (Unterschrift) (Unterschrift)